

# WGS-Splitter



Das Magazin Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG - Ausgabe 02/2017



## **Veränderungen**

Neue Gesichter bei der WGS Soltau

Seite 12

## **Investitionsprogramm**

Sanierung Brandenburger Strasse 1/3

Seite 8/9

## **60. jähriges Mieterjubiläum**

60 Jahre in einer Wohnung – das ist auch für uns ein schönes Ereignis

Seite 3

## **Mitgliederversammlung 2017**

am Mittwoch, 27. September 2017, 19.00 Uhr

Seite 6/7

## INHALT

### Seite 03 Jubiläum

„60 Jahre in einer Wohnung – das ist auch für uns eine tolle Sache, über die wir uns sehr freuen. Wir können uns bei Familie Fuhlenriede nur bedanken“, freute sich der geschäftsführende Vorstand Ralf Gattermann.

### Seite 04 Jubiläum

Siegrid Iburg aus dem Danziger Hof 1 und Klaus Zollbeck aus der Lohengaustr. 18 wohnen seit 50 Jahren in ihren Wohnungen.

### Seite 05 WGS Soltau mit der grünen Hausnummer ausgezeichnet

Das Thema: Klimawechsel wird in unserer Gesellschaft heftig diskutiert. Die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG tätigt mit den jährlichen erheblichen Investitionen im Bereich der energetischen Verbesserung unseres Hausbesitzes, insbesondere zum Vorteil unserer Nutzungsberechtigten, ihren Beitrag zum Klimaschutz mit dem Ergebnis der Reduzierung der Treibhausgase.

### Seite 06/07 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft fand am 27. September 2017 im Soltauer Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“ statt. Das Ausrufungszeichen der Mitgliederversammlung war die Teilnahme der niedersächsischen Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Frau Cornelia Rundt.

### Seite 08/09 Investitionsprogramm

Im Jahr 2017 rückt unser Objekt Trift 34/Brandenburger Str. 1/3 in den Fokus unserer Geschäftsaktivitäten. Hier ist neben der Modernisierung des Altbestandes ein Neubau am Bestandshaus mit fünf Wohneinheiten vorgesehen.

### Seite 10/11 Mieterfahrt 2017

Am Samstag, den 2. September 2017 bestand für unsere Nutzungsberechtigten die Möglichkeit am WGS-Tagesausflug Erlebnistag „Moor“ in Gnarrenburg teilzunehmen.

### Seite 12 Personalveränderungen

Als neuen Mitarbeiter in unserer WGS-Geschäftsstelle konnten wir ab 1. Januar 2017 Herrn Christoph Weber begrüßen.

### Seite 13 Das WGS-Preisrätsel

Die Gewinner des diesjährigen Preisrätsels. Die Auflösung fand unter Ausschluss des Rechtsweges am 01.08.2017 statt.

### Seite 14 Service-Mitteilungen

Notdienste zum Jahreswechsel

Was tun bei Notfällen, Notrufnummern?

### Seite 15/16 Der WGS-Kalender 2017

Für Sie zum Abreißen und Eintragen:  
Treppenhausreinigung, Fegen der Gehwege  
Reinigung Keller, Waschküche, Boden  
Herausstellen der Müllbehälter

## IMPRESSUM



Splitter

DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



erscheint zweimal jährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren.

Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG  
Postfach 1161

29601 Soltau • ☎ (05191) 9828-0

Redaktion:

Vorstand der WGS Soltau eG

Internet: [www.wgs-soltau.de](http://www.wgs-soltau.de)

E-Mail: [info@wgs-soltau.de](mailto:info@wgs-soltau.de)

Sprechstunden

Dienstag und Donnerstag 15:00-17:00 Uhr

Montag und Mittwoch 10:00-12:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Bildnachweise:  
Jörg Hornbostel

## 60. JÄHRIGES MIETERJUBILÄUM JÖRG FUHLENRIEDE

Durchaus abenteuerlich waren die Wege, die Jörg Fuhlenriede und seine Eltern in den 50er Jahren nach Soltau geführt haben. Nach anfänglich beengten Verhältnissen konnte die Familie am 20. Mai 1957 in eine Neubauwohnung der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG (WGS) in der Reinickendorfer Straße 16 einziehen. Und Jörg Fuhlenriede ist bis heute treu geblieben. Grund genug für den geschäftsführenden Vorstand der WGS Ralf Gattermann, Herrn Jörg Fuhlenriede und seiner Frau Jadwiga zu diesen 60 Jahren bei einem Kaffeetrinken mit einem Blumenstrauß und Einkaufsgutschein zu gratulieren.

Während Jörg Fuhlenriedes Vater aus Hannover stammte, lebte seine Mutter in Magdeburg: „Dorthin kam mein Vater als Soldat, lernte meine Mutter kennen und ist dann nach dem Krieg dort geblieben.“ Aber die Familie wollte die damals noch junge DDR verlassen und stattdessen lieber in der noch ebenso jungen Bundesrepublik leben. Seinerzeit war es noch nicht ganz so schwierig, zumindest zu Besuch in den Westen zu reisen.

„Wir waren im Juli 1954 bei meinen Großeltern in Hannover. Dort las mein Vater eine Stellenanzeige des Soltauer Betriebes Kuhlow, ist nach Soltau gefahren und hat die Stelle bekommen.“

Allerdings musste die Familie nach dem Besuch wieder zurück nach Magdeburg. „Meine Eltern haben dann überlegt, wie sie die DDR verlassen könnten“, erinnerte sich Jörg Fuhlenriede. Dann, im September 1954, verstarb sein Großvater in Hannover. „Das war einerseits zwar sehr traurig, andererseits hatten wir dadurch aber die Möglichkeit in den Westen zu gehen, denn mein Vater konnte glaubhaft machen, dass er sich um seine verwitwete Mutter, meine Großmutter kümmern musste. So konnten wir im Dezember 1954 Magdeburg verlassen und nach Soltau ziehen, wo mein Vater seine Arbeitsstelle antrat.“

Das Leben der Familie spielte sich zunächst in zwei Zimmern ab, bis der Vater, inzwischen Mitglied bei der WGS, im Mai 1957 die Wohnung in der Reinickendorfer Straße 16 bekam. „Damals war ich 14 Jahre alt. Wir hatten seinerzeit noch

keine Gasetagenheizung, sondern Einzelöfen in den Zimmern, aber unsere Wohnung hatte ein Bad mit Badeofen. Das war Luxus.“

Nach der Schule machte Jörg Fuhlenriede eine Ausbildung zum Autoschlosser bei der Firma Winkelmann in Soltau und blieb auch später in der Wohnung, die er später von seinen Eltern übernahm: „Mir hat es gefallen. Deshalb bin ich dort wohnen geblieben, obwohl ich 25 Jahre in Bergen gearbeitet habe.“

Die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG hat 2010 das Objekt Reinickendorfer Str. 16/18 umfangreich modernisiert, u. a. durch die Installation eines Wärmedämmverbundsystem und Vorstellbalkone.

Jadwiga Fuhlenriede weist auf einen weiteren Vorteil hin: „Die Wohnung liegt sehr zentral. Wir können alles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen und sind nicht aufs Auto angewiesen.“

Die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG bedankt sich bei den Eheleuten Fuhlenriede für die jahrzehntelange Treue und gute Zusammenarbeit.

Geschäftsführer Ralf Gattermann mit Jadwiga und Jörg Fuhlenriede



## 50. JÄHRIGES MIETERJUBILÄUM SIEGRID IBURG UND KLAUS ZOLLBECK

„Ein halbes Jahrhundert leben unsere Mieter bei uns in derselben Wohnung. Zeit für uns Danke zu sagen. Denn 50 Jahre gemeinsames Miteinander sind eine lange Zeit und so viel Treue ist ein großer Vertrauensbeweis für uns“, freute sich der geschäftsführende Vorstand Ralf Gattermann. Siegrid Iburg aus dem Danziger Hof 1 und Klaus Zollbeck aus der Lohengastr. 18 wohnen seit 50 Jahren in ihren Wohnungen. Die WGS würdigte dieses schöne Ereignis mit den langjährigen Nutzungsberechtigten am 04.07.2017 im Stadtcafe Soltau. Die geehrten Mieter berichteten bei dieser Gelegenheit von schönen Gegebenheiten in der Hausgemeinschaft über die vielen Jahre.

Seit 01.07.1967 wohnt Siegrid Iburg am Danziger Hof 1 in Soltau. Sie zog damals mit ihrem Mann Hans Iburg, die Jugendfußballlehrerlegende des MTV Soltaus, und den drei gemeinsamen Kindern in die Wohnung ein. Da ihr Mann Hans beim Finanzamt Soltau als Außenprüfer tätig war,



**Danziger Hof 1**

konnte die Familie das Belegungsrecht für den Danziger Hof 1 erhalten, da die Wohnungen in dem Haus zu dieser Zeit nur an Landesbeamte vermietet werden konnten.

Klaus Zollbeck bezog am 01.07.1967 mit seiner Frau Ursula und dem gemeinsamen Sohn seine heutige Wohnung an der Lohengastr. 18 in Soltau. Da Herr Zollbeck nach seiner Zeit bei der Bundeswehr eine Anstellung bei der Deutschen Bahn

bekam, konnte seine Familie die Wohnung bekommen, da zu dieser Zeit, wie auch für die anderen Wohnungen in der Lohengastr. 18, das Belegungsrecht nur für Bahnbedienstete galt.



**Lohengastr. 18**

Die Wohnungsbaugenossenschaft bedankt sich sehr bei Frau Iburg und Herrn Zollbeck für die jahrzehntelange Treue und wünscht den geehrten Jubilaren weiterhin Gesundheit und ein schönes Wohnen in „ihren WGS-Wohnungen“.

**Ralf Gattermann mit den Jubilaren Siegrid Iburg und Klaus Zollbeck**



## WGS SOLTAU EG ERHÄLT „GRÜNE HAUSNUMMERN“

Das Thema: Klimawechsel wird in unserer Gesellschaft heftig diskutiert. Die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG tätigt mit den jährlichen erheblichen Investitionen im Bereich der energetischen Verbesserung unseres Hausbesitzes, insbesondere zum Vorteil unserer Nutzungsberechtigten, ihren Beitrag zum Klimaschutz mit dem Ergebnis der Reduzierung der Treibhausgase.

Für unser Engagement in diesem Bereich wurden zehn von uns energetisch modernisierte Objekte von der Energieagentur Heidekreis am 12. März 2017 mit der „Grünen Hausnummer“ ausgezeichnet, die wir an den entsprechenden Objekten angebracht haben.

Die preisgekrönten Objekte: Damaschkeweg 2-4, Damaschkeweg 6-10, Schulze-Delitsch-Weg 1-3, Schulze-Delitsch-Weg 5-9, Kantweg 16, Saarlandstrasse 5, Soldiner Strasse 17-19, Reini-ckendorfer Strasse 16-18, Stettiner Strasse 15, Lohengaustrasse 7.



Der Regiebetrieb der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG hat schon alle Objekte mit der zusätzlichen grünen Hausnummer ausgestattet.

Mit der Grünen Hausnummer präsentiert sich unsere Genossenschaft als energie- und klimaschutzbewusstes Wohnungsunternehmen.

Die Grüne Hausnummer ist eine Auszeichnung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen.

Sie zeichnet in Kooperation mit

regionalen Partnern vorbildlich sanierte oder gebaute Wohngebäude aus. In privaten Haushalten werden rund 85 Prozent des Energiebedarfs für Heizung und Warmwasser benötigt.

Das Einsparpotenzial durch Sanierung der Gebäudehülle und -technik ist also groß.

Eigentümerinnen und Eigentümer, die Ihren Neubau mindestens als Effizienzhaus 55 fertiggestellt haben oder ihren Altbau besonders energieeffizient saniert haben, können sich mit der „Grünen Hausnummer“ auszeichnen lassen.



Preisverleihung am 12.03.2017 - Baumesse Nord



## SOZIALMINISTERIN CORNELIA RUNDT BEI DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Die ordentliche Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft fand am 27. September 2017 im Soltauer Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“ statt. Aufgrund der IT-Umstellung von GES auf Wodis Sigma konnte die diesjährige Versammlung nicht wie gewohnt im Juni durchgeführt werden.

Das Ausrufungszeichen der Mitgliederversammlung war die Teilnahme der niedersächsischen Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Frau Cornelia Rundt. Im Bereich Städtebau und



Nach ausführlichen Berichten von Vorstand, durch den geschäftsführenden Vorstand Ralf Gattermann, und Aufsichtsrat, durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Olaf Klang, wurde der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss 2016 genehmigt.

Die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von insgesamt 216.130,63 Euro lautet wie folgt:

- Ausschüttung einer Dividende von 4 % auf das dividendenberechtigte Geschäftsguthaben

Wohnungswesen geht es dem Ministerium um die Erneuerung der Städte, soziales Wohnen und sicheres Bauen. Damit unterstützt das Land die zukunftsorientierte Planung und Entwicklung der niedersächsischen Gemeinden. Die Ministerin würdigte in ihrem Grußwort u. a. das langjährige Engagement der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG für den Erhalt und Neubau ihres Wohnungsbestandes und für bezahlbare Mieten in der Region Soltau.



Der Vorstand konnte wieder viele Mitglieder begrüßen



## VERANSTALTUNGSZENTRUM „ALTE REITHALLE“ 27. SEPTEMBER 2017

= 69.881,60 Euro

- der verbleibende Bilanzgewinn mit 146.249,03 Euro ist auf das Jahr 2017 vorzutragen.

Aufsichtsrat und Vorstand wurde Entlastung erteilt.

Turnusgemäß endete die Wahlperiode der Aufsichtsratsmitglieder Wilfried Ewald und Olaf Klang. Beide wurden von den Mitgliedern einstimmig für eine weitere dreijährige Amtszeit wiedergewählt.



Die gelungene Veranstaltung wurde durch einen Vortrag von Herrn Polizeihauptkommissar Thorsten Möhlmann, Präventionsbeauftragter PI Heidekreis, der über das Thema: „Einbruchsprävention“ referierte, abgerundet. Herr Möhlmann stellte u. a. nützliche Tipps vor, wie man sich vor Hauseinbrüchen sinnvoll schützen kann.

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG war sehr gut besucht. 119 Besucher, darunter 90 stimm-

berechtigte Mitglieder waren anwesend.

Das ist die höchste Teilnehmerzahl einer Mitgliederversammlung seit 1973.

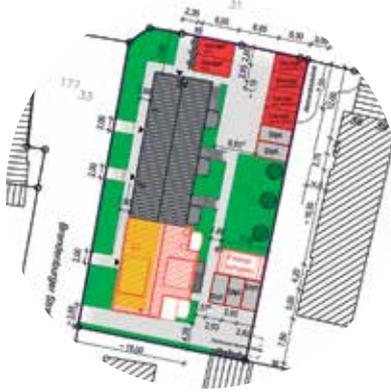
Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Klang bedankte sich zum Schluss der Versammlung bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und lud die Versammlungsteilnehmer im Anschluss zu einem gemeinsamen Imbiss ein, der vom Brauhaus „Joh. Albrecht“ hinsichtlich Qualität und Service wieder hervorragend organisiert wurde.



### Die Ministerin Cornelia Rundt und Bürgermeister Helge Röbbert



## AKTUELLE SANIERUNGEN DER WGS SOLTAU EG



In den Fokus unserer Geschäftstätigkeit im Jahr 2017 ist unser Objekt Trift 34/Brandenburger Str. 1-3, Baujahr 1957 mit sechs Wohneinheiten, gerückt.

Neben der Bestandssanierung des Hauses haben wir bereits die anliegenden alten Garagen demontiert, um auf der freien Fläche einen Neubau mit insgesamt fünf Wohneinheiten zu errichten.

Die Wohnungen umfassen zwei Zimmer, Küche, Vollbad sowie

Balkon und werden eine Wohnfläche von jeweils gut 65 qm aufweisen und sind barrierefrei ausgestattet. Das Neubauprojekt ist mit einem Aufzug ausgestattet, sodass die Wohnungen und die Abstellräume, die sich im Dachgeschoss befinden, bequem und barrierefrei erreicht werden können. Die Wohnungen sind mit einer Fußbodenheizung ausgestattet. Als Herstellungskosten für unseren hochwertigen Neubau inklusive dem Neubau von Garagen, PKW-Einstellplätzen und Außenanlagen kalkulieren wir mit Kosten in Höhe von rund 1.000.000,00 Euro.

Die Kaltmiete der Neubauwohnungen beträgt 7,50 Euro je qm-Wohnfläche monatlich.

Bei Interesse für die Anmietung einer Wohnung bitten wir Sie, diese schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Die Neuvermietung ist voraussichtlich ab dem Spätsommer 2018 vorgesehen.

Neben dem Neubau werden

wir unser Bestandshaus Trift 34/Brandenburger Str. 1-3 im Geschäftsjahr 2017 aufwendig modernisieren.

Wir sehen unten das Objekt, Baujahr 1957 mit 6 Wohneinheiten, vor der zur Zeit laufenden Sanierungsmaßnahme.

Da die Außenwände die größte energetische Schwachstelle bei Altbauten sind, hier geht die meiste Wärmeenergie verloren, ist die Neugestaltung der Fassade der wesentliche Teil der energetischen Sanierung.



Brandenburger Strasse 1/3 Altbestand



## SCHWERPUNKT 2017: BRANDENBURGER STR. 1-3



Die Fassade unseres Hauses Trift 34/Brandenburger Str. 1-3 wird mit einem Wärmedämmverbundsystem mit einer Dämmstärke von 16 cm versehen. Weiterhin wird das Dach neu eingedeckt, die oberste Geschossdecke gedämmt und neue Vordächer an den drei Hauseingängen angebracht. Alle sechs Wohnungen erhalten erstmalig einen Vorstellbalkon. Die alten Fenster in den Wohnungen und im Keller werden erneuert. Ebenfalls werden wir alle Bestandsthermen gegen moderne

Brennwertthermen auswechseln. Weiterhin werden wir einen überdachten, abschließbaren Fahrradunterstand, der mit einem Bewegungsmelder in der Dunkelheit beleuchtet werden kann, installieren. Als Abschluss wird die Außenanlage neu gestaltet.

Insgesamt sind an Kosten für diese umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen rund 420.000,00 Euro veranschlagt. Die Nutzungsberechtigten unseres Hauses Trift 34/Brandenburger Str. 1-3 werden von dieser energetischen Modernisierungsmaßnahme im Jahr 2017 deutlich profitieren.



Zudem wird am Objekt Trift 34/Brandenburger Str. 1-3 im Eingang Nr. 1 die Erdgeschosswohnung, die sich noch im Urzustand aus dem Jahr 1957 befand, umfangreich modernisiert und den heutigen Standards angepasst. Hierzu ist es notwendig, dass wir das bisherige sehr kleine Badezimmer mit der Küche zusammenlegen, so dass wir nun ein großzügiges Vollbad erstellen können. Aus der bisherigen 3-Zimmerwohnung wird eine hochwertige 2-Zimmerwohnung, die barrierefrei und modern ausgestattet ist.

Brandenburger Strasse 1/3 Sanierung mit Bodenplatte Neubau



## MIETERFAHRT 2017 NACH GNARRENBURG

Wieder einmal war es soweit, die Nutzungsberechtigten der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG machten sich am 2. September 2017 auf den Weg zur diesjährigen Mieterfahrt. Um 9:00 Uhr starteten zwei Reisebusse in Richtung des Teufelsmoors. Nach zwei Stunden interessanter Busfahrt war das Ziel Gnarrenburg erreicht.

Zur Mittagszeit gab es für die Mieter im Restaurant „Zur Kreuzkuhle“ bei einem großen Buffet neun verschiedene Schnitzelvariationen mit vielen Beilagen und Dessert zum Sattessen.



Eine Torfkahnfahrt über den Oste-Hamme-Kanal versetzte die Teilnehmer in die Zeiten, als Bremen noch über die Kähne mit den braunen Segeln mit Torf beliefert wurde. Für den Transport benutzten die Torfschiffer spezielle Kähne mit einem geringen Tiefgang, sogenannte Halbhunt-Schiffe mit einem Fassungsvermögen von einem „halben Hunt“ (ein halbes Hundert Körbe Torf = ca. 6 Kubikmeter Torf).

Leider hatte Petrus die Himmelschleusen kurzfristig geöffnet, der Regenschauer tat der guten Laune aber keinen Abbruch.

Wieder im Hafen der Kreuzkuhle angekommen erfolgte die Weiterfahrt mit dem „Kremser“, ein geräumiger gefederter Planwagen mit Längsbänken an beiden Seiten, durch die schöne Moorlandschaft. Die gemütliche Fahrt führte die Nutzungsberechtigten der WGS Soltau zum Klappstau im Giehlermoorer Schiffgraben.

Wegen der Gezeiten in Elbe und Weser und wegen des Höhenunterschieds mussten Staus oder Schleusen eingebaut werden. Sie behinderten aber die Fahrt für die Torfschiffer auf dem Oste-Hamme-Kanal.



**Die gut gelaunten Teilnehmer der Mieterfahrt**



## „DAS MOOR, GESCHICHTE ZUM ANFASSEN“



Die Erfindung des Klappstaus durch den Moorkommissar Witte erlaubte auch die Nachfahrt. Doch noch wichtiger war die Verminderung des Wasserverlustes beim Öffnen des Staus. Die Schiffe schoben sich auf die flexible Klappe und drückten sie herunter. Nach der Durchfahrt schnellte sie durch den Wasserdruck wieder nach oben. Eine einfache Technik die auch heutzutage noch einwandfrei funktioniert. Über 1000 Klappstau hat es im gesamten Teufelsmoor gegeben, allein im „Giehlermoorer Schiffgraben“ auf zwei Kilometer

Länge neun Stück. 1870 wurde mit ca. 15000 Torfkähnen der Höhepunkt der Torfschiffahrt erreicht. Die Umstellung auf Kohle als Brennmaterial, die Entwicklung der Eisenbahn und des Straßenbaus im Teufelsmoor brachten die Torfschiffahrt zum Erliegen. Torf hat als Brennmaterial heute praktisch keine Bedeutung mehr. Im Bremer Torfhafen legte 1950 das letzte Torfschiff an.

Was ist eigentlich Torf? Ein organisches Sediment, das in Mooren entsteht. Beim Torf handelt es sich also ganz wörtlich um „das Gestochene“.



Bei einer „Kaffee“ & „Kuchen“ Tafel in Gnarrenburg fand die Mieterfahrt 2017 ihren Ausklang. Zum Abendessen waren die Teilnehmer wieder in Soltau angekommen.

Wieder einmal war die Rückfahrt begleitet von Diskussion und wilden Spekulationen. Wohin geht die nächste Reise der „WGS – Mieterfahrt 2018“? Darüber einig waren sich die Mitreisenden:

Die Mieterfahrten der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG waren alle große Klasse.

Torfschiffhafen Gnarrenburg - erleben Sie eine Reise in die Vergangenheit



## NEUE GESICHTER UND PERSONALVERABSCHIEDUNGEN BEI DER WGS-SOLTAU

Als neuen Mitarbeiter in unserer WGS-Geschäftsstelle konnten wir ab 1. Januar 2017 Herrn Christoph Weber begrüßen.

Herrn Weber lernten wir im vergangenen Jahr zu Beginn der IT-Umstellung von GES auf Wodis Sigma kennen, da er als Dienstleister von Bonkonsult für Aareon bei unserer Genossenschaft eingesetzt wurde. Die ersten Erfahrungen mit dem neuen System zeigten schnell, dass gerade im Bereich Finanzbuchhaltung ein erheblicher Unterschied und auch Mehraufwand zum bisherigen System zu verzeichnen ist.

Wir konnten Herrn Weber überzeugen ab 1. Januar 2017 bei unserer Genossenschaft für die Bereiche Finanz- und Mitgliederbuchhaltung tätig zu sein und freuen uns sehr hierüber, da unser junger Kollege gerade jetzt in der für uns neuen „IT Welt „Wodis“ eine absolute Bereicherung ist.

Wir wünschen Herrn Weber für seine Tätigkeit bei unserer Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG viel Freude und Erfolg.



**Christoph Weber**

Zum 31. Juli 2017 kündigte Frau Sina Artiran ihren Arbeitsvertrag bei unserer Genossenschaft, um an ihrem Wohnort in Lüneburg bei einer Immobilienfirma ihre berufliche Tätigkeit fortzusetzen. Wir bedanken uns bei Frau Artiran für ihre knapp dreijährige Tätigkeit

bei der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG und insbesondere für ihre stets freundliches und zuvorkommendes Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kunden und Kollegen.



**Sina Artiran**

Als Nachfolgerin konnten wir ab 1. Juli 2017 mit Frau Sarah Wegener aus Bergen einen Arbeitsvertrag abschließen. Frau Wegener hat bei der Haus und Grundeigentum Service GmbH in Hannover eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau absolviert und war dort anschließend im Bereich Sondereigentums- und WEG Verwaltung tätig. Nebenbei absolvierte sie eine Weiterbildung zur geprüften Immobilienfachwirtin bei der IHK, die sie im Dezember 2016 erfolgreich abschloss. Zuletzt war sie bei der Aureus Holding GmbH, Lindhorst Gruppe in Winsen/Aller, für die Immobilienverwaltung und dem Vertragsmanagement tätig.



**Sarah Wegener**

Frau Wegener ist bei unserer Genossenschaft für die Wohnungseigentumsverwaltung zuständig. Zu dem wird sie im Bereich Kundenmanagement und Telefonzentrale eingesetzt.

Wir wünschen Frau Wegener für ihre Tätigkeit bei der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau viel Freude und Erfolg.

Am 31. Juli 2017 beendete unser Mitarbeiter für die Bereiche Gartenpflege und Winterdienst Herr Matthias Jakubiec seine Tätigkeit bei unserer Genossenschaft, um sich neuen beruflichen Aufgaben zustellen. Wir bedauern sein Ausscheiden sehr.



**Matthias Jakubiec**

Herr Jakubiecs Arbeitsergebnisse, in seiner zweieinhalbjährigen Tätigkeit bei der WGS, waren stets von sehr guter Qualität und sein Verhalten gegenüber unseren Mietern und Kunden stets freundlich, hilfsbereit und sehr engagiert.

Wir haben uns entschlossen zunächst keinen neuen Mitarbeiter für den Garten- und Winterdienst einzustellen, so dass nun ab 1. August 2017 bei einem Teil unserer Objekte in Soltau die Außenpflege durch die Firma Garten- und Landschaftsbau Pottharst durchgeführt wird.

Der Winterdienst wird weiterhin bei unseren Objekten in Soltau, bis auf die Lohengastr. 7 und 7a-c, durch unseren Regiebetrieb ausgeführt.

# PREISRÄTSEL 2017

Nachbildung	Wunschvorstellungen	Spaltung	→ T	exotische Frucht	lateinisch: Fuß	Palästinenserorganisation	→ F	Sumpfland	Abkürzung franz. Presseagentur	Frauenname	Aufschlag bei Börsengeschäften	→ A	Mathematisches Pluszeichen	Rodelbahn	Pfeiler							
→ A	→ T	→ T	→ R	→ A	→ P	→ P	→ E	Küchenbecken	→ A	→ U	→ S	→ G	→ U	→ S	→ S							
Standort Militär	R	Abscheu erregend	→ E	→ K	→ E	→ L	→ H	→ A	→ F	→ T	Frauenname	→ I	→ N	→ K	→ A							
→ G	→ A	→ R	→ N	→ I	→ S	→ O	→ N	Kleinkunstgattung	→ P	→ A	→ R	→ O	→ D	→ I	→ E							
→ S	→ E	→ E	→ N	 <p><b>Die Gewinner des diesjährigen Preisrätsels:</b> Frank Marohn, Peter Grätsch und Kornelia Erkenberg. Die Auslosung fand unter Ausschluss des Rechtsweges am 01.08.2017 statt. Sybille Marohn übernahm stellvertretend für ihren Sohn das Präsent.</p>								Sportverein in Madrid	Begriff aus der Chemie	→ H	→ U							
stehende Gewässer	→ U	Größte Bahama-Insel	→ U									→ R	→ E	→ A	→ L							
Britische Insel	→ M	→ A	→ N									→ A	→ R	→ N	→ E							
FIFA Ländercode	→ E	→ N	→ G									→ D	→ G	Gestalt aus der Bibel								
Mitteldeutsche Stadt	Schutzpatron der Schiffer	→ D	Radiowellenbereich									→ A	→ I	Gipfel im Gotthardmassiv	→ A	Große Sorgen	→ I					
→ G	→ E	→ R	→ A									→ B	→ L	→ A	→ S							
Hauptstadt Italien	→ R	→ O	→ M									→ K	→ E	→ A								
→ G	→ A	→ S	Ausschnitt									→ A	→ N	→ I								
Brennstoff	Tagesordnung (kurz)	→ T	→ O									Feldfrucht, Getreide	→ D	niederländische Käsesorte	→ C	Bergzug und Pass Tessin	alte Schneidermaße	→ E	Abkürzung: Landgericht	→ L	→ G	Ingenieurfachschule
abwertend: Pferd	→ M	→ A	→ E									→ H	→ R	→ E	Grautier	→ E	→ S	→ E	→ L	Jetztzustand	→ I	→ S
Küchenutensil	→ U	Abgrenzung	→ I	Hauptstadt in Asien	→ U	→ L	→ A	→ N	Querpfeife	→ F	→ L	→ O	→ E	→ T	→ E							
→ E	→ S	→ S	→ L	→ O	→ E	→ F	→ F	→ E	→ L	begabt, befähigt	→ E	Japanischer Elektronikkonzern	→ N	→ E	→ C							
Einwand, Einschränkung	Fluss in Sachsen	→ P	Abkürzung: Abteilung	→ A	→ B	→ T	Norddeutscher Dichter	→ R	Musikensembles, Terzette	→ P	→ N	Nagetier	Deutsche Vorsilbe	Autokennzeichen Hannover	→ H							
→ A	→ B	→ E	→ R	Richter im Orient	→ S	Krippe	→ K	→ I	→ T	→ A	Frisch gewaschen	→ R	→ E	→ I	→ N							
achtbar, gesittet	→ A	→ R	Stoffmuster	→ K	→ A	→ R	→ I	→ E	→ R	→ T	Schmähgedicht	→ A	→ R	→ A	→ I							
→ E	→ H	→ R	→ S	→ A	→ M	Abkürzung: Kellerschoß	→ N	Abkürzung: Informationsinheit	→ I	→ E	Überführungskennz. US - Armee	→ T	Abkürzung: Rial	Autokennzeichen Eisenach	→ K							
→ E	→ R	→ E	Geometrische Figur	→ D	→ E	→ K	→ A	→ G	→ O	→ N	Fest verbunden,	→ T	→ R	→ E	→ U							
Kartoffelsorte aus Estland	→ E	alte Berufsbezeichnung	→ L	→ I	→ N	→ G	→ U	→ I	→ S	→ T	Iranische Provinz	→ E	→ L	→ A	→ M							

Das Lösungswort lautet:

M I E T P R E I S

# SERVICE - MITTEILUNGEN

## **BEREITSCHAFTSDIENSTE IN DER ZEIT VON SONNABEND,**

**23.12.2017 BIS FREITAG, 05.01.2018**

### **FÜR DEN SANITÄR- UND HEIZUNGSBEREICH:**

**23.12.2017, 24.12.2017 (HEILIGABEND), 25.12.2017 (1. WEIHNACHTSTAG),  
26.12.2017 (2. WEIHNACHTSTAG)**

**WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT SOLTAU EG, TEL.: 01 60/94 54 40 55**

**30.12.2017 - 05.01.2018**

**FA. KLAUS KAHNWALD, INH. MARLIES KAHNWALD, TEL.: 05191/2132**

**FÜR DEN ELEKTROBEREICH RUFEN SIE IM NOTFALL BITTE AN SÄMTLICHEN OBEN GENANNTEN TAGEN DIE FA. OETJENS UNTER DER NUMMER 0171/839 28 86 AN.**

**SOLLTE SICH DER ANRUFBEANTWORTER MELDEN, SO SPRECHEN SIE BITTE NACH DEM SIGNALTON IHRE NACHRICHT AUF DAS BAND, DAS IN REGELMÄSSIGEN ABSTÄNDEN ABGEHÖRT WIRD. ÜBERLEGEN SIE ABER BITTE IN JEDEM FALL, OB TATSÄCHLICH EIN NOTFALL VORLIEGT ODER DIE REPARATUR NICHT AUCH AM DARAUFGFOLGENDEN ARBEITSTAG AUSGEFÜHRT WERDEN KANN. BEI MISSBRAUCH DER NOTDIENSTE WIRD DIE GENOSSENSCHAFT DEM VERANLASSER DIE ENTSTANDENEN MEHRKOSTEN IN RECHNUNG STELLEN. KEIN NOTDIENST ARBEITET RUND UM DIE UHR. ER BEGINNT AN WERKTAGEN MIT ENDE DER NORMALEN ARBEITSZEIT UND BESEITIGT STÖRUNGEN, DIE BIS SPÄTESTENS 19.00 UHR GEMELDET WERDEN. RUFEN SIE AUCH NICHT MITTEN IN DER NACHT BEI DEN MITARBEITERN AN, DIE SICH FÜR DEN NOTDIENST ZUR VERFÜGUNG GESTELLT HABEN, SIE BRAUCHEN AUCH IHREN SCHLAF UND HABEN FAMILIE.**

### **NOTRUFNUMMERN BEI STÖRUNGEN:**

**WGS SOLTAU EG (SANITÄR- UND HEIZUNGSBEREICH): 0160/94544055**

**KABEL DEUTSCHLAND (BREITBANDKABELNETZ): 0800/5266625**

**SCHLÜSSELDIENST, FIRMA MÜHLENHAUPT: 0171/5853030**

**OBJEKTUS (RAUCHMELDER-HOTLINE): 0511/4754090**

# WGS-Splitter

Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG  
Geschäftsstelle: Reitschulweg 1a • 29614 Soltau  
Tel: (051 91) 9828-0 • Fax: (051 91) 982828  
E-Mail: info@wgs-soltau.de • Internet: www.wgs-soltau.de  
Sprechstunden  
Dienstag und Donnerstag 15:00-17:00 Uhr  
Montag und Mittwoch 10:00-12:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
01	Mo	01	Do	01	Do	01	So	01	Di	01	Fr
02	Di	02	Fr	02	Fr	02	Mo	02	Mi	02	Sa
03	Mi	03	Sa	03	Sa	03	Di	03	Do	03	So
04	Do	04	So	04	So	04	Mi	04	Fr	04	Mo
05	Fr	05	Mo	05	Mo	05	Do	05	Sa	05	Di
06	Sa	06	Di	06	Di	06	Fr	06	So	06	Mi
07	So	07	Mi	07	Mi	07	Sa	07	Mo	07	Do
08	Mo	08	Do	08	Do	08	So	08	Di	08	Fr
09	Di	09	Fr	09	Fr	09	Mo	09	Mi	09	Sa
10	Mi	10	Sa	10	Sa	10	Di	10	Do	10	So
11	Do	11	So	11	So	11	Mi	11	Fr	11	Mo
12	Fr	12	Mo	12	Mo	12	Do	12	Sa	12	Di
13	Sa	13	Di	13	Di	13	Fr	13	So	13	Mi
14	So	14	Mi	14	Mi	14	Sa	14	Mo	14	Do
15	Mo	15	Do	15	Do	15	So	15	Di	15	Fr
16	Di	16	Fr	16	Fr	16	Mo	16	Mi	16	Sa
17	Mi	17	Sa	17	Sa	17	Di	17	Do	17	So
18	Do	18	So	18	So	18	Mi	18	Fr	18	Mo
19	Fr	19	Mo	19	Mo	19	Do	19	Sa	19	Di
20	Sa	20	Di	20	Di	20	Fr	20	So	20	Mi
21	So	21	Mi	21	Mi	21	Sa	21	Mo	21	Do
22	Mo	22	Do	22	Do	22	So	22	Di	22	Fr
23	Di	23	Fr	23	Fr	23	Mo	23	Mi	23	Sa
24	Mi	24	Sa	24	Sa	24	Di	24	Do	24	So
25	Do	25	So	25	So	25	Mi	25	Fr	25	Mo
26	Fr	26	Mo	26	Mo	26	Do	26	Sa	26	Di
27	Sa	27	Di	27	Di	27	Fr	27	So	27	Mi
28	So	28	Mi	28	Mi	28	Sa	28	Mo	28	Do
29	Mo			29	Do	29	So	29	Di	29	Fr
30	Di			30	Fr	30	Mo	30	Mi	30	Sa
31	Mi			31	Sa			31	Do		

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
01 So	01 Mi	01 Sa	01 Mo	01 Do	01 So	01 Di	01 Sa	01 Do	01 So	01 Sa	
02 Mo	02 Do	02 So	02 Mo	02 Di	02 Mi	02 Do	02 Sa	02 Fr	02 So	02 So	
03 Di	03 Fr	03 Mo	03 Do	03 Mi	03 Sa	03 So	03 Mo	03 Sa	03 Mo	03 Mo	
04 Mi	04 Sa	04 Di	04 Mo	04 Di	04 Fr	04 So	04 Do	04 So	04 Di	04 Di	
05 Do	05 So	05 Mi	05 Do	05 Mi	05 Sa	05 So	05 Fr	05 Mo	05 Mi	05 Mi	
06 Fr	06 Mo	06 Do	06 Mo	06 Do	06 Sa	06 So	06 Sa	06 Di	06 Do	06 Do	
07 Sa	07 Di	07 Fr	07 Mo	07 Fr	07 So	07 So	07 So	07 Mi	07 Fr	07 Fr	
08 So	08 Mi	08 Do	08 Mo	08 Sa	08 So	08 So	08 Mo	08 Do	08 Sa	08 Sa	
09 Mo	09 Do	09 So	09 Mo	09 So	09 So	09 So	09 Di	09 Fr	09 So	09 So	
10 Di	10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Mo	10 Do	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Mo	
11 Mi	11 Sa	11 Do	11 Mo	11 Di	11 Mi	11 So	11 Do	11 So	11 Di	11 Di	
12 Do	12 So	12 Mo	12 Do	12 Mi	12 Sa	12 So	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Mi	
13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Mo	13 Do	13 So	13 So	13 Sa	13 Di	13 Do	13 Do	
14 Sa	14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Fr	14 So	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Fr	
15 So	15 Mi	15 Do	15 Mo	15 Sa	15 Sa	15 So	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Sa	
16 Mo	16 Do	16 So	16 Mo	16 So	16 So	16 So	16 Di	16 Fr	16 So	16 So	
17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Mo	17 So	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Mo	
18 Mi	18 Sa	18 Do	18 Mo	18 Di	18 So	18 So	18 Do	18 So	18 Di	18 Di	
19 Do	19 So	19 Mo	19 Do	19 Mi	19 So	19 So	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Mi	
20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Mo	20 Do	20 So	20 So	20 Sa	20 Di	20 Do	20 Do	
21 Sa	21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Fr	21 So	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Fr	
22 So	22 Mi	22 Do	22 Mo	22 Sa	22 So	22 So	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Sa	
23 Mo	23 Do	23 So	23 Mo	23 So	23 So	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 So	
24 Di	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Mo	24 So	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Mo	
25 Mi	25 Sa	25 Do	25 Mo	25 Di	25 So	25 So	25 Do	25 So	25 Di	25 Di	
26 Do	26 So	26 Mo	26 Do	26 Mi	26 So	26 So	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Mi	
27 Fr	27 Mo	27 Do	27 Mo	27 Do	27 So	27 So	27 Sa	27 Di	27 Do	27 Do	
28 Sa	28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Fr	28 So	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Fr	
29 So	29 Mi	29 Do	29 Mo	29 Sa	29 So	29 So	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Sa	
30 Mo	30 Do	30 So	30 Mo	30 So	30 So	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 So	
31 Di	31 Fr					31 Mi				31 Mo	